
HUNDE-ZEITUNG

des Vereins Internationaler Hundefreunde e.V.



Ausbildung zum „Gesellschaftsfähigen Hund“

Übungsgelände: Bataverstr. 190, 41462 Neuss

www.vih-neuss.de



VIH - Vereins - Rabatt

im "DAS FUTTERHAUS" Osterath

gegen Vorlage der Mitgliedskarte und eines dieser Gutscheine



* Ausgenommen sind Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Bücher und Zeitschriften.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen.
Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

40670 Meerbusch-Osterath

Rudolf-Diesel-Straße 2 · Telefon 0 2159/5 09 59

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-18.00 Uhr



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

Abkühlung gefällig?

Jetzt ist er da - der Sommer!

Und bei uns bekommen Sie alles, was Abkühlung verspricht: Getränke, frisches Obst, leckeres Eis...

Wir haben jede Woche tolle Angebote!

Schauen Sie doch mal rein.



Nett ... Netter ... Nettersheim

Doppelt nett in Buderich

Am Deutschen Eck · Tel.: 02132/971264

Düsseldorfer Str. 78-80 · Tel.: 02132/73047

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 7 - 21 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Mit dem Hund im Wasser	4
Ausflug Klosterhof Knechtsteden	6
Nun macht sein Kacktanzen endlich Sinn!	6
Wandern für einen guten Zweck	7
Homestory - Kreuzbandriss	8
Treibball mit Sylvia	9
Auf der Jagd nach der Schleife	11
DIY - Filzen / Hundeeis	13
Therapiehund Quedo	14
Der Platz bleibt geschlossen - Teil 1	15
Ausflugsziele	16
Mein Hund ist in der Pubertät...	17
Hitzschlag beim Hund	18
Shisharka - Martha	19
Rätsel - Bilderrätsel	21
Buch - Tipp	22
Der Platz bleibt geschlossen - Teil 2	23
Tierische Therapeuten	25
Termine 2015	26
Der VIH und die Trainer bieten an	27
Vorstand und Trainer des VIH	28
Aufnahmeantrag	29
So findet man den VIH	31

Annahmeschluss (Berichte und Anzeigen) für die nächste Ausgabe:
15. September 2015

Impressum

Herausgeber, Geschäftsstelle und Verlagsanschrift:	Angela Schrepper-Müller, Bübericher Weg 18, 47807 Krefeld Telefon: 0 21 51 - 30 05 84, Mobil: 01 72 - 74 93 444
Redaktion:	Corinna Ellerbeck, Gaby Schwarze
Erscheinung und Auflage:	4 x im Jahr - 500 Stück
Format und Druck:	DIN A4 Hochformat, Offset, 4c Euroskala
Inhalt:	Für gestellte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen - ebenso für die damit evtl. einzuhaltenden Bestimmungen von Urheber und Nutzungsrechtbestimmungen. Nachdruck, Vervielfältigungen und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Die Artikel und Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu ändern. Für Veröffentlichung wird keine Gewähr übernommen.
Verteilung:	Kostenlose Verteilung durch den Verein internationaler Hundefreunde e.V. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.



Mit dem Hund im Wasser

Es glitzert und funkelt schon aus der Ferne und schon ist dein Hund nicht mehr zu halten. Im Galopp stürmt er auf das Ufer zu und stürzt sich ins kühle Nass. Dennoch gibt es bei all dem Spaß auch einiges zu beachten.

Das erste Mal im Wasser

Am besten führt man seinen Hund langsam an das neue, zunächst ungewohnte Element, heran. Gut wäre es natürlich, wenn Frauchen oder Herrchen mit ins Wasser gehen können, um dem, vielleicht am Anfang noch ängstlichen Hund, Sicherheit zu geben. So kann man sich gemeinsam immer weiter hinein wagen und Hundi stellt ganz schnell fest, dass er schwimmen kann.

Kräfte gut einteilen

Wieder an Land hilft ein Leckerchen oder ein kleines Spiel, um die positive Wassererfahrung zu speichern. Dennoch gibt es bei all dem Spaß auch einiges zu beachten.

Ganz wichtige Regel

Übernehmen Sie für ihren Hund die Kräfteinteilung! Wenn unsere Hunde heftig im Wasser toben und evtl. weiter hinaus schwimmen, vergessen wir oftmals, wie anstrengend das ist. Steht dann noch ein längerer Spaziergang nach Hause an, ist auch der Hund schnell k.o.. Werden hingegen die Kräfte sinnvoll eingeteilt, ist das Schwimmen und Toben im Wasser für alle Beteiligten sehr gesund. Schließlich werden rundherum Ausdauer und Muskeln trainiert.

Grundregeln für alle

Auch Hunde sollten nicht mit vollem Bauch ins Wasser geschickt werden. Ebenfalls sollte der überhitzte Hund schön langsam und Schritt für Schritt ins Wasser geführt werden, weil das sonst seinen Kreislauf zu sehr belastet.

Nach dem Schwimmen darauf achten, dass der Hund sich nicht unterkühlt.

Ahoi, Hund an Bord

Viele Hundebesitzer machen, so wie wir, Urlaub auf einem Boot/Schiff und den meisten Hunden bringt es jede Menge Spaß. Sie sind seetauglich. Das bedeutet, es macht ihnen nichts aus, wenn der Boden unter ihnen schwankt und man sich auf dem Wasser bewegt. Dennoch sollte man nicht direkt einen 3 wöchigen Urlaub auf dem Boot planen und seinen Hund langsam daran gewöhnen, mal eine Probefahrt machen und schauen, ob der Hund sich wirklich wohl fühlt.

Wenn man sich also an einige Regeln hält, steht dem Wasserspaß mit Hund nichts mehr im Wege. Wobei gerade bei uns am Rhein sehr auf die Strömung zu achten ist.

Schönen Sommer
Gaby

Natürlich haben wir großes Glück, den Rhein direkt vor unserer Haustür zu haben. Wer seinem Hund aber gerne mal ein besonderes Badeevent präsentieren möchte, sollte sich mal die Seite <http://hundimfreibad.de/events-list.html> genauer ansehen. Hier findet Ihr Termine, an denen Ihr einige Freibäder mit Eurem treuen Freund unsicher machen könnt.



MARION SCHINELLER
Chiropraktik

Praktische Tierärztin
Tätigkeitsschwerpunkt: Chiropraktik für Kleintiere & Pferde
Lettweg 17
40667 Meerbusch
Telefon 0178 – 5504488
www.marion-schineller.de

BellaBello Futterstube & Nähatelier

Bei uns erwartet Sie ein bunt gemischtes Sortiment
für Hund, Frauchen + Herrchen

Im Wunschdesign maßgefertigte Halsbänder & Leinen,
genähtes Zubehör, Futter und Accessoires.

~~~~~  
**10 % Rabatt auf PIPEU**

**PIPEU**  
ist DAS schwimmende, lebensmittelechte  
Hundespielzeug

Ausführliche Infos zum PIPEU  
[www.BellaBello.de/PIPEU/](http://www.BellaBello.de/PIPEU/)

Angebot exklusiv für alle VIH-Mitglieder,  
gültig bis 30.09.2015

~~~~~  
BellaBello ~ Futterstube & Nähatelier
Christin Knothe ~ Grashofweg 1 ~ 40882 Ratingen
www.BellaBello.de

Für VIH-Mitglieder bieten wir nach Vereinbarung einen
kostenlosen Lieferservice zum Vereinsgelände an.

Schon gewusst?

Eine Katze kann über hundert verschiedene Laute von sich geben. Ein Hund kann dagegen nur ca. 10 Laute von sich geben.

Mitteilung der Redaktion



Auf eigenen Wunsch hin haben Petra (mit Brooky) und Tina (mit Cooper und Fine) das Redaktionsteam verlassen.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die bisherige Zusammenarbeit.

Somit rocken derzeit Gaby mit Max und Corinna mit Pü Henry die Redaktion.

Wir freuen uns auch weiterhin sehr auf die tollen Beiträge unserer Mitglieder.

Ausflug Klosterhof Knechtsteden

Unser Platz ist geschlossen (die Labbis machen ihren Wesenstest) und Sylvia lädt wieder ein zu einem Rudelausflug. Diesmal geht's zum Klosterhof Knechtsteden. Einige von uns haben sich wieder zusammengefunden, um ihren Hunden mit den Kumpels freien Lauf zu lassen.



„Die glorreichen Sieben“

Auch dieses Mal gab es wieder keinerlei Probleme in dem großen Rudel. Der uneingeschränkte Star des Tages war Toni, unser jüngster Zuwachs im Trainerhundeteam. Mit seinen 9 Wochen konnte der Welpe natürlich noch nicht die ganze Strecke laufen und hatte somit eine tragende Rolle inne.



Unsere jüngsten Rudelmitglieder auf diesem Ausflug.

Gerade die weiblichen Zweibeiner standen Schlange, den plüschigen, kleinen Kerl durch den Wald zu tragen; sehr zum Leidwesen von Pü Henry, der seine Rolle als Muttis „Bester“ in Gefahr sah und seinem Unmut lautstark kundtat.

Querfeldein ging es dann durch den Wald, was eine freudige Zerkensuche versprach. Nachdem die Hunde sich ausreichend austoben konnten, ging es dann zur Fütterung der Zweibeiner. Als alle ihren Platz im Restaurant gefunden hatten, hieß es für die Meute dann zur Ruhe kommen. Glücklicherweise und erschöpft lagen unsere

Hunde zu unseren Füßen und luden die Kellnerinnen zu ner Runde „Fremdkuscheln“ ein.

Zu guter Letzt übernahm Sylvia dann noch kurzerhand die Erziehung unserer Jüngsten und gab Lisa noch einen erfolgreichen Crashkurs in „Das habe ich aber nicht bestellt.“. Tja...auch auf unseren Rudelspaziergängen lernt man nie aus.

Corinna mit Henry

Nun macht sein „Kacktanz“ endlich Sinn.

Während Herrchen so manche Male genervt neben seinem geliebten Vierbeiner steht und ihn anbettelt, doch mal „hinne zu machen“, muss sich unser feinsinniger Freund erstmal richtig positionieren, um sein Geschäft an der Nord-Süd-Achse auszurichten. Der Hund kotet und uriniert nämlich mit signifikanter Wahrscheinlichkeit in Nord-Süd-Richtung, was ein deutsch-tschechisches Forscherteam als Ergebnis einer Feldstudie Ende 2013 im Fachmagazin Frontiers in Zoology (online) veröffentlichte.

Somit besitzt also auch der Hund (neben Vögeln, einigen Fischen, Füchsen und Kühen) nachweislich eine Magnetwahrnehmung, die auch eine Erklärung für seine gute Navigationsfähigkeit sein könnte.

KEUTER
Grundbesitzverwaltung

„Fairwältung
statt nur Verwaltung.“

Ehepaar L. aus Kaarst

„Die Keuter Grundbesitzverwaltung hat sich zunächst ein genaues Bild über Struktur, Abrechnungsmodalitäten und Eigenheiten unserer Eigentümergemeinschaft gemacht, bevor wir ein seriöses, faires und sehr transparentes Angebot mit detaillierter Leistungsbeschreibung erhalten haben. Heute, bereits 1,5 Jahre nach dem Wechsel, wissen wir, dass unsere neue Verwaltung ihren Preis wert ist. Endlich haben wir eine gute Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit gefunden!“

Keuter Grundbesitzverwaltung GmbH · Ludwig-Erhard-Straße 8 · 41564 Kaarst
Tel. 02131-151350 · Fax 02131-1513599 · info@keuter.de · www.keuter.de

- > Wohneigentum
- > Sondereigentum
- > Mietobjekte
- > Renditeobjekte

Wandern für einen guten Zweck

Dog Walk (für die Tiertafel Düsseldorf)

Morgens 11 Uhr, das Wetter ist klasse und wir befinden uns im Südpark Düsseldorf. Heute ist Dog Walk für einen guten Zweck und bei so was haben wir vorher noch nie mitgemacht. Die Tiertafel hat verschiedene Stände aufgebaut und vor jedem steht ein Napf mit Leckerchen und einer mit Wasser. So ein kleiner Snack zwischendurch ist auch wichtig, denn schließlich sollen wir 7 km an der Leine durch den Park laufen. Und Frauchen durch die Gegend zu ziehen, wird sicher anstrengend.

Dann geht's auch schon los, Hundekumpel Henry, Sam und Buster sind auch mit dabei und so sind wir schon fast eine kleine Gruppe. Das ist auch gut so, denn irgendwie laufen hier alle im Rudel und mit Frauchen alleine, wäre das schon ein seltsames Gefühl.



Unsere Jungs mit unseren tollen Gewinnen

Die Menschen haben so komische Karten, die an verschiedenen Orten abgestempelt werden. Dabei frage ich mich, ob es da extra Punkte für exzellentes Leinenziehen der Frauchen ins Wasser gibt? Aber selber Schuld, sie hätten uns ja auch mal losmachen können (wir fanden es lustig). Gar nicht lustig fand ich es, wenn ein fremder Hund hinter mir seine Nase nicht bei sich behalten konnte und sein Herrchen so tat, als wäre es ganz normal, dass man sich trotz Leine mal eben beschnuppern kann. Aber dem hat Frauchen direkt Bescheid gegeben und so hatten wir zumindest vor diesem Hund unsere Ruhe.

Absolut lustig war aber, was ich dann gesehen habe:

Eine Frau mit einem kleinen Mischling rügt ihren Hund und dieser weiß sich aber zu wehren, er beißt Frauchen mal eben ins Hosenbein und das nicht nur einmal. Sowas Respektloses würde ich niemals tun und meine Kumpels sicher auch nicht. Das wirklich lustige daran war aber, wie das Frauchen um ihren Hund rumsprang und ihn damit zu weiteren Aktionen animierte. Wenn das unsere Trainer gesehen hätten, wäre erst mal Einzeltraining für das Frauchen angesagt und dann würde Hundi so was bestimmt nicht wieder tun.

Nach fast 2 Stunden Laufen und jeder Menge Spaß, waren wir echt geschafft. Frauchen gaben die Laufkarten ab, holten sich Getränke und Bratwurst vom Grill und wir waren nur froh, endlich ausruhen zu können. Platt lagen wir mitten im Getümmel und beobachteten, wie die Menschen was aus einem Eimer zogen und dann in der Losbude ihre vielen Gewinne abholten.

Es war wirklich ein toller Tag, an dem jeder von uns seinen Spaß hatte.

Vielleicht seid ihr ja im nächsten Jahr auch mit dabei.....

Euer Max



Steuern? Lass ich machen.

Entspannt Steuern sparen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstelle Meerbusch
Düsseldorfer Straße 81a
40667 Meerbusch
02132 / 6733799
Termine nur nach Vereinbarung

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

VLH
Mehr für mich.

www.vlh.de

Homestory

Kreuzbandriss

Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt der nächste Kreuzbandriss daher...

Nach den von ihr so heiß geliebten Tobereien mit ihren Herzbuben, stellten sich in der Regel immer Lahmheitserscheinungen – mal links / mal rechts vorne – ein, die zum Teil recht heftig waren, aber mit der Verabreichung von Ruhephasen und geeigneten Schmerzmitteln immer wieder von alleine verschwanden.

Damit war es dann, nach Absolvierung der Führerscheinprüfung im Oktober 2014, vorbei. Mit Abstand betrachtet, habe ich hier meinem Mädchen und den ihr gegebenen gesundheitlichen Voraussetzungen einfach zu viel zugemutet. Aber wie heißt es doch so schön: Anschließend ist man immer schlauer!

Es folgten Lahmheitserscheinungen, die nicht mehr von alleine und auch nicht nach Einnahme verschiedenster Schmerzmittel (selbstverständlich tierärztlich verordnet) verschwanden. Besuche bei alternativen heilenden Händen, wie Chiropraxis, brachten auch keinen Erfolg, so dass ich dann, am Ende dieser Reise von Tierarztpraxis zu Tierarztpraxis, mir meinen Hund unter den Arm geklemmt habe (jeder der Brooky kennt, wird jetzt sagen: Wie hat sie das denn geschafft?!) und in einer Tierklinik vorstellig wurde. Bereits die Eingangsuntersuchung brachte die Verdachts- und Schockdiagnose: KEUZBANDRISS hinten LINKS.

Um jedoch ganz sicher zu gehen, wurde ein Röntgentermin vereinbart und drei Tage später brachte ich Brooky erneut in die Klinik, um sie - so war ich irgendwie blauäugig davon ausgegangen - nur röntgen zu lassen. Noch während der Narkose rief mich der Arzt rein und stellte mich vor die Wahl: OPERATION oder OPERATION. Eine Alternative gab es nicht. Das war eigentlich die kleinste Hürde. Die weitaus größere Herausforderung an dieser Sache erklärte mir Herr Dr. Hess dann unmissverständlich in 4 Sätzen:

Brooky darf während der nächsten 3 Monate 1) auf gar keinen Fall mit dem operierten Bein stolpern oder gar hängen bleiben, geschweige ausrutschen! 2) auf gar keinen Fall springen! 3) nur einen auf 1 Zimmer beschränkten Bewegungsradius haben! UND 4) auf gar keinen Fall auch nur eine Treppe gehen! Letzteres brachte mich dann aufgrund meiner Wohnsituation (1. Etage) an den Rand des Wahnsinns.

In wenigen Stunden (während Brooky operiert wurde) musste ich mich mit den Gegebenheiten auseinandersetzen. Dank der Hilfe von Vereins-

mitgliedern, hatte ich einen Tragegriff für die Abholung bereit und ebenso eine halbe Strandmuschel, in der Hoffnung, dass meine Brooky diese (auf dem Balkon platziert), für die nächsten Wochen als Toilette annehmen würde. Aber falsch gedacht! Weder mit Sand, noch mit sackweise gesammeltem Laub aus der näheren Umgebung gefüllt: Nix! Madame nahm diese Muschel nicht an. So stellte ich mich dann nach zwei Tagen, früher musste sie nun wirklich nicht, der Herausforderung Hundetransport über die Treppe. Mein Mann am Tragegurt hinten und ich am Norwegergeschirr vorne. Die einzige, die es mir völliger Gelassenheit „getragen“ hat, war uns Brookylein. Wir beide standen in der ersten Woche kurz vor dem „Scheidungsrichter“, weil wir nach allem mit unseren Nerven am Ende waren.

Aber ich kann euch versprechen, man entwickelt Routine und es erspart einem, bei einem quadratisch geformten Hund von 33 kg, das Fitness-Studio für den Aufbau der vernachlässigten Bein- und Armmuskulatur. Die ergonomische Beschaffenheit von Brooky lässt es auch nun wirklich nicht zu, dass nur einer alleine sie die Treppen hätte tragen können. Leider!



Dass mein Nachtflager für die Dauer von fast 10 Wochen bei Brooky im Wohnzimmer aufgebaut war, sei nur nebenbei erwähnt. So zogen die ersten Wochen ins Land und es ging immer besser. Brooky war innerhalb der Wohnung in ihrem Bewegungsradius eingeschränkt und wir haben uns strikt an die Anweisungen des Arztes gehalten. Der Heilungsprozess nahm seinen Lauf und die Routineuntersuchungen waren mit zufriedenstellenden Diagnosen gekrönt.



Also alles gut! Das OK kam seitens des Arztes, dass man nun die „Gassirunden“ auf 3 x täglich erweitern könne. Dies stellte dann wiederum auch eine organisatorische Herausforderung dar. Also nach 6 Stunden Arbeit: sofort nach Hause, damit der Hund von uns

getragen durchs Treppenhaus „segeln“ konnte. Nach 8 Wochen Routineröntgen: Es sah alles so aus, wie es aussehen sollte. Alles gut! Das Implantat (die OP nennt sich TTA) war gut eingewachsen und der ausgefräste Unterschenkelknochen füllte sich bereits mit neuem Knochenmaterial. Also alles prima!



Bis etwa drei Tage vor Ablauf der sogenannten 3-Monats-Frist Brooky im Februar 2015 wieder anfang zu lahmen. NEIN, BITTE NICHT!

Hund erneut unter den Arm und ab in die Klinik. Untersuchung - Diagnose: jetzt KREUZBANDRISS hinten RECHTS.

Und somit begann alles von vorne. Der einzige Unterschied war: wir alle hatten ja nun genügend Routine. Was es sicherlich vom Handling her leichter gemacht hat, aber was ich jedoch keinem wünsche. Und besonders nicht denen, deren Hund mehr als 10 kg wiegt oder über 15 cm hoch ist. Aber, ich kann es euch versprechen, auch der Hund entwickelt Routine. Bei Brooky war es jedenfalls so. Wenn sie noch nach der ersten OP ca. 3-4 Wochen lang von selbst einen „Schongang“ eingelegt hatte...nach der zweiten OP war es eher ein „OK! Hatten wir schon! Ich weiß, wie es geht!“ Den selbst verordneten „Schongang“ hat sie nach ca. 1 Woche von alleine aufgehoben. Für uns war es umso schwieriger, sie „ruhig zu halten“.

Ein Fazit dieser Sache ist: Es gibt Dinge, die man wirklich nicht braucht!

Ein weiteres Fazit für mich ist, dass es der Gesundheitszustand von Brooky einfach nicht mehr zulässt, sie weder aktiv an dem Hundeauslauf innerhalb des Vereins vor oder nach den Unterrichtseinheiten teilnehmen zu lassen, noch sie durch den Unterricht „durchzuziehen“. Was mich schlussendlich dazu bewogen hat, meine aktive Zeit hiermit zu beenden.

Ich glaube, ich bin hier ganz bei meiner Brooky, denn so die Lebensgeschichte: Ihr erstes Lebensjahr hat sie in einer Transport-Box in einer Wohnung verbracht, dann hatte sie bei neuen Besitzern wiederum ein ½ Jahr nur in einem Garten Auslauf und dann letztendlich ist sie bei mir gelandet. Die letzten 10 Monate unserer Zeit waren auch nur mit Operationen und „Ruheauflagen“ belegt, so dass ich hier und jetzt einen Strich ziehe und ihr jetzt einfach nur noch das gönne, was ihr Spaß macht und ich bei ihr gesundheitlich vertreten kann. Man sieht sich!

Eure Petra und „dat Brookylein“.

Oftmals wird der Kreuzbandriss nicht sofort bemerkt und weil der Hund versucht, das betroffene Bein zu schonen, werden die anderen Beine umso mehr belastet. Erfolgt dann eine Operation, ist in der überwiegenden Zahl der betroffenen Hunde einige Zeit später das nächste Bein dran (dies kann sogar bis zu drei Jahre später der Fall sein).

Treibball mit Sylvia oder Wie kann ich meinen Neufundländer sinnvoll beschäftigen?

Ich habe schon längere Zeit nach einem passenden „Sport“ für unseren BeroBär gesucht, da er einfach Spaziergehen langweilig findet. Aber bei einem solchen Hund ist das nicht ganz einfach, so sind die üblichen Angebote für einen Neufundländer eher nicht geeignet. Nun kommt Sylvia ins Spiel, sie hatte eine Ausbildung zum Treibballtrainer absolviert und so informierten wir uns über diese Hundesportart. Gedacht war Treibball ursprünglich zur artgerechten und sinnvollen Auslastung von Hüte- und Treibhunden aber es wurde weiter entwickelt und ist nun ein Sport für Hunde jeden Alters und Rasse. Schnell stand fest, das probieren wir aus. Die einzige



Voraussetzung für Treibball ist die Beherrschung der Grundkommandos. Also gingen wir zu Sylvia zum Treibballtraining auf den Platz. Dort erwarteten uns viele neue Dinge. Gymnastikbälle in verschiedenen Farben und Größen, Targets, Gassen, Tore usw..

Das Training wird in vielen kleinen Schritten aufgebaut, bei denen der Hund es lernt, einen entsprechenden Ball, in das dafür vorgesehene Tor zu treiben, die Technik bleibt dem Hund überlassen, es ist egal, ob der Hund den Ball mit der Schnauze, der Brust oder den Pfoten ins Tor schiebt. Bis der Hund den Ball frei ins Tor schiebt, ist es ein weiter Weg. Aber Sylvia ist immer sehr einfallsreich und so wird es niemals langweilig, weder für Hund noch fürs Frauchen, wir lachen immer viel aber lernen noch viel mehr. Sylvia baut immer neue Gassen und Parcoure auf, ich glaube wir haben in der ganzen Zeit nicht einmal das



Gleiche gemacht. Die Bindung Mensch Hund wird gestärkt und der Hund wird viel aufmerksamer, das spürt man auch sehr deut-

lich im Alltag. Diese Beschäftigungsform lastet den Hund körperlich und geistig aus, da es kein sinnloses Treiben der Bälle ist, sondern eine Zu-



sammenarbeit zwischen Mensch und Hund. Nur durch die gemeinsame Kommunikation wird Treibball überhaupt erst möglich! Wenn wir nach dem Training nach Hause kommen, ist der Bär sehr zufrieden, legt sich unter den Tisch und schläft bis zum Abendessen. Vielen "arbeitslosen" Familienhunden kommt diese Art der Beschäftigung zu Gute, da das "normale Spazierengehen" die meisten Hunde nicht wirklich auslastet. Bero liebt es, die Bälle zu spielen.

An dieser Stelle möchte mich mal ganz herzlich bei Sylvia bedanken, ohne Sylvias Hilfe, Geduld und Vertrauen, wäre Bero heute nicht da, wo er jetzt ist. *Danke Sylvia!!!*

Silvia mit Bero

canis-lupus-familiaris
der-familienhund



Der Name sagt aus, was Ihr Euch wünscht:

den Familienhund

Ich helfe Euch dabei dieses Ziel zu erreichen.

Angela Schrepper-Müller

Telefon: 02151 - 300 584 • Mobil: 0172 - 7493444

E-mail: angela.schrepper-mueller@gmx.de

www.canis-lupus-familiaris-der-familienhund.de

Ich biete Euch an:

Einzeltraining

Verschiedene Kurse zur Teambildung

Beratung und Training bei Erziehungsproblemen

Auf der Jagd nach der Schleife

Bewundernd habe ich in den letzten Monaten immer wieder auf die vielen bunten Schleifen unserer ausstellenden und turnierenden Trainerinnen geschaut. Also unser Ziel für 2015 – eine Schleife für Henry. Da das Rally Obedience (RO) Training in unserer Leistungsgruppe Henry und mir so viel Spaß macht, habe ich uns dann mal tollkühn zum RO Turnier in Essen angemeldet.

Die Anmeldung war bereits im Winter und ich hatte leider nicht einkalkuliert, dass dem Pü im Frühling jedes fremde Grashalm wichtiger erscheint, als fein neben mir „Fuß zu laufen“. Ein anderes Turnier hatte ich bereits vor lauter Bammel abgesagt. Andrea (ihres Zeichens Trainerin in unserem Verein) hatte sich mit ihrer Kiara auch angemeldet und wirkte „eindringlichst“ beruhigend auf mich ein, so dass ich dieses Turnier tatsächlich nicht absagte. Die Panik, die ich Wochen im Voraus hatte, wich zwei Tage vor dem großen Tag und ich freute mich sogar etwas auf das Turnier. Ich hatte mich darauf eingestellt, dass wir den „Ring“ (Platz, auf dem die Rally gelaufen wird) mit einem NB (nicht bestanden) verlassen werden, also konnte ich beruhigt fahren.

Um 09:00 Uhr haben wir uns dann sonntags auf den Weg gemacht. Da Andrea und Kiara in einer anderen Klasse starteten, mussten sie sogar noch früher vor Ort sein. Direkt als wir ankamen, waren meine ganzen Sorgen verfliegen. Wir wurden ganz lieb von Andrea begrüßt und allgemein herrschte eine sehr angenehme und entspannte Stimmung. Ich hatte es mir echt anders vorgestellt. Die ersten Teams waren schon gestartet und es machte richtig Spaß zuzusehen. Alle Hunde hatten so ihre charmanten Eigenarten und es wurde sich aufrichtig mit den Teams gefreut und zusammen gelitten.



Andrea zeigt Kiara allein schon durch körperbetonte Arbeit, dass eine Linkswende folgt. Durch die Fußstellung und den eingedrehten Oberkörper wird der Hund begrenzt. Kiara soll hier eine schöne Hinterhandarbeit leisten und Andrea hat Kiaras ganze Aufmerksamkeit.

Die Wertungsrichterin war einfach super sympathisch. Wirklich jeder Lauf wurde von ihr positiv kommentiert. Dennoch erklärte sie jeden Fehler und hielt sich zu 100% an das Regelwerk. Auch wenn RO eine Funsportart ist, wird in einem Turnier die Leistung bewertet, die das Team im Ring erbringt. Da gibt's auch keine Bonuspünktchen für Sympathie.



Mensch-Hund-Team konzentriert bei der Arbeit

Zu Mittag gab es sogar für alle Hundeführer ein reichhaltiges Essen mit frisch Gegrilltem, alles lief sehr entspannt ab. Danach starteten die Beginner (ca. 40 Plätze von 60 waren von Beginnern belegt).

Bevor es dann losging, hatten wir noch Zeit, den Parcours zu begehen und eventuelle Fragen mit der Wertungsrichterin zu klären. Andrea durfte mir hier leider nicht zur Seite stehen.

Die ersten Teams starteten und legten alle einen vorzüglichen Lauf hin. Es gibt eine Einteilung in G gut (70-79 Punkte), SG sehr gut (80-89 Punkte) und V vorzüglich (90-100 Punkte) Das erste Team erzielte glatte 100 Punkte. Ich war mächtig beeindruckt. Die Zusammenarbeit von Hundeführer und Hund war großartig. Man merkte, dass die beiden schon länger im Obedience zusammen arbeiteten (der Hund „klebte“ am Bein des Hundeführers, Blick stetig nach oben gerichtet).

Meine „Sorglosigkeit“ schwand. Mein Pü hatte sich nämlich zur Aufgabe gemacht, das begeisterte Publikum zwischen den Läufen zu unterhalten. Sobald applaudiert wurde, sprang mein Flummi vor Freude in die Höhe - und es wurde viel geklatscht. Natürlich blieb das zu erwartende Echo nicht aus. Alle Menschen um uns herum erfreuten sich an meinem lustigen kleinen Gesellen und Henry lief zur Hochform auf. Na das kann

ja was geben. In der Zwischenzeit hatten sich auch einige „wirkliche Beginner“ im Ring gezeigt und der ein oder andere musste den Ring mit einem NB verlassen. Ich atmetet also etwas auf und lies meinem Flummi seinen Spaß.

Nun ging es in den Vorbereitungsbereich und zur Halsbandkontrolle. Das Halsband muss flach sein mit Klickverschluss. Irgendwelche Würger und Stacheln sind strengstens untersagt. In dem Vorbereitungsbereich konnte man dann seinen Hund „warm machen“ und alles was die Leckerchendose hergab, noch in seinen Hund stopfen. Henry hing an meinen Lippen und erahnte schon jedes Kommando, bevor ich es überhaupt aussprach. Wahnsinn.. Hatte er nun doch gemerkt, worum es ging? Die Freude hielt leider nicht lang...

Wir durften nun in den Ring. Vorbei wars... Henry schnüffelte und „klebte“ nicht an meinem Bein sondern an dem ein oder anderen Grashalm. Den Lauf begann er mit einem extra großen Sprung und ich hatte mein liebe Müh, den Wusel irgendwie bei mir zu zu halten. Fußlaufen... Wie? Wo? Nö... Der Grashalm rechts vor mir zog ihn wesentlich mehr in den Bann, als mein fröhlich gesäuselt „hiiiiieerrrr“. Na gut... Augen zu und durch, wenigstens Henry hatte Spaß – also Ruhe bewahren und nicht die Nerven verlieren. Nun war es sowieso zu spät. Noch ein paar mal gehüpft im Mittelteil und den Lauf dann im schnellen Tempowechsel zu Ende gesprungen.

Und dennoch... 70 Punkte und somit hatten wir gerade noch einen Qualifikationslauf mit einem G (gut) hingelegt. Wir waren zwar das Schlusslicht unter den Beginnern, aber Mutti war mächtig stolz auf ihren Pü. Um 20:30 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Es war zwar ein wirklich langer Tag für uns beide, aber der Pü und ich hatten Spaß. Kurz vor Schluss meinte übrigens noch eine Mitstreiterin, unser Lauf hätte ihr sehr gut gefallen und ich hätte einen wirklich tollen Hund. Darüber habe ich mich letztendlich auch am meisten gefreut. Naja gut... darüber und über unsere Schleife.



Taaadaaaaaaa.....

Corinna mit Henry

Auf der Seite <http://www.rally-obedience-just-for-fun.de> findet Ihr alles, was Ihr braucht zum Thema Regelwerk, Schilder, Seminare, Turniere, Turnierkarten etc. . Traut Euch!



Frisbee

Stell dir vor Hundetraining macht Spaß Hundetraining-Meerbusch

*Erziehung / Beschäftigung / Hundetraining
Hier gibt es alles in einem.*

*Mit Ruhe und Konsequenz zum Ziel.
Individuell für jedes Mensch-Hunde-Team.*



Mantrailing

*Sprecht mich gern an
Eure Andrea Winter
Trainerin und Tiertherapeutin (ibw)
0171 305 9495*

anwinter@t-online.de

www.hundetraining-meerbusch.com



DIY - Selbstgemachtes

Filzen (Nassfilzen)

Warum nicht mal aus „der Not eine Tugend“ machen. Heute filzen wir mal mit Hundehaar. Dazu brauch Ihr: Hundehaare, Seife und Wasser.

Sammelt also einfach die ausgebürstete „Wolle“ Eures geliebten Vierbeiners ein (es sollten möglichst keine langen Deckhaare dabei sein) und schaut, ob Ihr ein Stück Seife (gerne Kernseife)



habt, oder nehmt einfach ein bisschen Spülmittel.

Nehmt ein wenig von den Hundehaaren (für den Anfang probiert es mal mit einer walnussgroßen Menge) in eine Handfläche, gebt ein wenig Wasser dazu und einen Tropfen Spülmittel (bzw. etwas Seife). Das könnt Ihr dann gut mit zwei Fingern „einschäumen“.

Um eine Kugel zu formen, ganz einfach die „Masse“ in beiden Handflächen rollen. Es darf ruhig ordentlich schäumen. Wenn die Kugel fest gefilzt ist, spült Ihr die Kugel aus und versucht das Wasser etwas rauszudrücken.

Tipp: Spült abwechselnd mit warmem und ganz kaltem Wasser - so verfestigt sich die Struktur der Kugel noch mehr.



Also... Gaaanz einfach und schnell gemacht. Mit „bunten Hunden“ ist man da natürlich noch viel individueller bedient.

Viel Spaß!



Aus den Kugeln könnt Ihr z. B. kleine runde Knöpfe machen oder einen Kettenanhänger, ein Armband, etc.. Ich habe mit einem Nietstift, Perlkappen und einer Flügelperle ein Schutzengelchen gebastelt.

Hundeeis

Es gibt unzählige Variationen für leckeres Hundeeis. Bitte beachtet, dass das Eis leicht angetaut sein sollte und in Maßen zu genießen ist, damit Euer Hund auch Freude daran hat und keine Bauchschmerzen bekommt.

Als Behältnis eignen sich leere Joghurtbecher, Eiswürfelbereiter und der allzeit beliebte Kong. Achtet darauf, das kleine Loch im Kong zu stopfen. Sollte Eure Eismasse flüssig sein, stellt den Kong am besten in einer Tasse in den Tiefkühler.



Sam schleckt lieber aus dem Hörnchen

Hier mal ein paar Ideen:

- 1 halber Becher Joghurt pur (75 g)
- 3-5 Stück Obst
- 1 TL Honig

Obst pürieren und mit dem Joghurt und Honig vermengen, in Euer Behältnis füllen und einfrieren.

Quark oder Joghurt mit Leberwurst
Brühe (Hühnerbrühe, Rinderbrühe)
Hüttenkäse mit Leberwurst, Hühnchen
Joghurt mit Wurststückchen
Thunfisch mit Karottenbabybrei

Kleiner Tipp: Mögt Ihr Eis am Stiel? Eis in einen kleinen Joghurtbecher füllen und ein Stück Kaustange in die Masse stecken.



Therapiehund Quedo

Tiergestützte Therapie mit Stefan Knobel und Quedo

Auf der Suche nach einem interessanten Artikel für unsere Hundezeitung, fiel meine Entscheidung auf Stefan und Quedo. Ich fragte bei ihnen nach und sie freuten sich, dass ich etwas über ihre Arbeit - ganz nah am Menschen - schreiben werde.

Stefan ist Diplom Sozialpädagoge und geprüfter Therapiehundeführer. Quedo, sein 5 jähriger Golden Retriever, hat eine Ausbildung als Therapie- und Behindertenbegleithund beim **DATB e.V., Deutscher Ausbildungsverein für Therapie- und Behindertenbegleithunde**, absolviert. Seit September 2012 sind die beiden ein geprüftes Therapiehundeteam.

Sie arbeiten unter anderem mit Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung, darunter fällt z.B. die geistige Behinderung, Autismus oder Epilepsie. Gleichzeitig sind sie eine große Hilfe für Senioren, Demenzpatienten und viele andere.

Doch welche Rolle spielt Quedo dabei?

Grundsätzlich fördert er erst mal das Wohlbefinden der Patienten, stärkt ihr Selbstbewusstsein und kann auch ihren Stresspegel senken. Gleichzeitig nimmt er ihnen die Einsamkeit und durch seine positive Anwesenheit werden auch Schmerzgefühle verringert und vieles mehr.

Seine Arbeitszeit ist auf 2 Std. pro Tag eingeschränkt (vom Tierschutz so vorgegeben) und nach Feierabend ist er ein ganz normaler Hund. Er macht die Kaiserswerther Wiesen unsicher, wälzt sich gerne oder planscht vergnüglich im Rhein.

Hier eine kleine von ganz vielen Geschichten aus ihren Einsätzen, die auch mein Herz sehr berührt hat. Stefan schrieb im Dezember 2014:

Donnerstags besuchen wir das Seniorenheim Fürstenwall. Frau F. bettlägerig und fast blind ist jedes Mal voller Freude, wenn wir an ihrem Bett stehen und uns zu erkennen geben. Neben ihrer Einschränkung beim Sehen, ist Frau F. auch schwerhörig. Frau F. bittet mich, schnell Quedo zu ihr ins Bett zu legen, damit sie ihn ganz nah spüren kann. Auf einem Laken wird Therapiehund Quedo zu ihr ins Bett gelagert. Er schmiegt sich nah an ihren Körper und schaut ihr tief in die Augen. „Ich kann seine schwarzen Augen sehen“ freut sich Frau F. mit strahlendem Gesicht! Das sind Momente, die uns tief im Herzen berühren.



Kinder können mit Tieren oft leichter kommunizieren als mit anderen Menschen oder Therapeuten. Zudem kann man mit Hunden auch viel, viel besser kuscheln.

Leider kann ich euch hier nur einen kleinen Einblick in die Arbeit eines Therapiehundes geben. Aber wenn ihr mehr wunderbare Geschichten und Informationen über ihre Arbeit erfahren möchtet, schaut einfach mal auf die, mit viel Liebe gestaltete, Homepage der beiden: www.therapiehund-queda.de oder gebt bei Facebook „Therapiehund Quedo“ in die Suchleiste ein. Die beiden freuen sich über Euren Besuch.

Gaby

Zu Anfang haben wir Frau W., mittlerweile stolze 91 Jahre jung, allein zu Hause besucht, nach einer Weile hat sich Frau G., Nachbarin und 90 Jahre jung, dazu gesellt.

Beide Damen freuen sich sehr über den Besuch von Therapiehund Quedo. Neben der Abwechslung und Kommunikation gehört die Förderung der Feinmotorik zum Einsatz.

Das Öffnen einer „Bonbon“-Dose ist für Senioren mit Demenz nicht ganz einfach, um so schöner ist es dann, wenn die Leckerlies nach Öffnen der Dose erscheinen - Für beide :-)



Der Platz bleibt geschlossen Teil 1

Dafür gibt es normalerweise keinen vernünftigen Grund. Dieses Jahr gab es aber gleich 2 Gründe. Ein Fortbildungsseminar der Trainer und die Durchführung eines Wesenstests des DRC (Deutscher Retrieverclub). Damit nun aber niemand glaubt, Retriever (in unserem Fall Labrador Retriever) müssen einen Wesenstest ablegen, wie man ihn von dem Landeshundegesetz her kennt, hier mal eine kurze Info, wozu der Test da ist (Text von der DRC Homepage):

Zweck des Wesenstests

Der Retriever soll ein idealer Familienhund und ein vorzüglicher Apporteur sein, der allen erdenklichen Alltagssituationen sicher gewachsen ist. Seine Freundlichkeit und Sicherheit im Umgang mit Menschen sind unverzichtbare Rassemerkmale. Da sich neben den physischen Anlagen (wie Körperbau, Aussehen, Gesundheit etc.) auch wesensmäßige Anlagen vererben können, kommt der Feststellung des Wesens eines Zuchthundes eine wichtige Bedeutung zu. Um den Wesensstandard des Retrievers zu gewährleisten, ist eine entsprechende Überprüfung des Junghundes erforderlich. Dies geschieht im DRC seit vielen Jahren durch den Wesenstest nach Schweizer Muster. Der Wesenstest des DRC basiert auf dem "Leitfaden für Wesensrichter" von Prof. Dr. Dr. h.c. Eugen Seiferle und wird laufend vom Wesensrichtersymposium nach den aktuellen Erkenntnissen der Verhaltensforschung weiterentwickelt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zum Wesenstest sollte der Hund von seiner Bezugsperson, also der Person, zu der er das größte Vertrauen hat, vorgestellt werden. Während des gesamten Wesenstests bewegt sich der Hund frei - also ohne Leine und ohne spezielle Kommandos. Der Test besteht aus folgenden Elementen: Spaziergang mit dem Hund über eine Wiese / ein Feld, Spaziergang durch eine Gruppe fremder Menschen, Spiel Besitzer - Hund, Spiel einzelner

fremder Menschen mit dem Hund, Verhalten in der Menschenmenge und Verhalten gegenüber optischen und akustischen Reizquellen und dem Schusstest.

In unserem Fall handelte es sich um einen kompletten Wurf Labradore (alle gelb), die auf Wunsch der Züchterin und der neuen Besitzer diesem Wesenstest unterzogen werden sollten. Hierzu wird eine entsprechende Richterin hinzugezogen, die die Bewertung vornimmt. Es hatten sich einige unserer Mitglieder eingefunden, um Brötchen zu schmieren, Kaffee zu kochen, unseren Platz auf Hochglanz zu polieren und um diesen Test anzuschauen. Dafür herzlichen Dank, ihr ward eine große Hilfe.

Nach einer Weile begann der Test und der erste Hund wurde aus dem Auto geholt (Anmerkung: Außer dem zu testenden Hund darf kein weiterer Hund auf dem Platz anwesend sein, das war vielleicht der Grund, warum so wenige unserer Mitglieder zum Schauen kamen. Das war ein bisschen schade). Es begann mit einem lockeren Spaziergang mit den Hundehaltern und dem Hund über unseren Platz. Der Hund wird weggeleckt und von dem Halter wieder rangerufen.



Dann spielt der Halter mit seinem Hund. Im Anschluss wurde eine Menschenmenge simuliert (da durften wir dann auch mitspielen). Der Hund sollte sich freundlich den Menschen nähern und sich freundlich und neutral verhalten. Danach sollten fremde Menschen mit dem Hund spielen. Weiterhin musste der Hund sich freundlich und neutral verhalten, obwohl die fremden Menschen einen sehr engen Kreis um Hund und Halter zogen und dann auch noch nur um Hund ohne Halter. Es war interessant zu beobachten, mit wie viel Energie die Hunde versuchten, aus dem Menschenkreis zu entfliehen, wenn ihre eigenen Menschen nicht dabei waren. Danach folgte ein kurzer Test mit Plane, Tunnel, Untergründen und last but not least wurde auch geschossen.

Es war sehr interessant anzuschauen, wie unterschiedlich die einzelnen Hunde reagierten, wenn sich auch alle typisch für Labradore verhielten.

Lediglich ein einziger Hund bestand den Wesens-test nicht. Er war so unruhig und nervös (wie seine Halterin auch), dass die RichterIn den Test abbrach, um den Hund nicht unnötig zu stressen. Kein Beinbruch, der Test kann nochmal gemacht werden und die Hündin stand kurz vor der Hitze, so dass auch dies ein Grund gewesen sein könnte.

Es war eine tolle Erfahrung, ein interessanter Test (auch bei der Überlegung, wie der eine oder andere Hund unseres Vereins in solchen Momenten reagiert hätte), nette Leute, die von unserem Platz ganz begeistert waren und gern nochmal wiederkommen würden. Danke auch an unsere Mitglieder, die an diesem Tag auf ihr Training verzichten haben und natürlich ein herzlicher Dank an Sylvia, die als „Ausweichprogramm“ einen ihrer gefürchteten Spaziergänge nach Knechtsteden angeboten hatte.

Wir haben uns mal für Euch schlau gemacht.

Was kann ich mit Hund und der ganzen Familie unternehmen oder besser, wo ist meine Familie auch mit Hund willkommen:

Krefelder Zoo	Hier wurde im Mai ein Gorillababy geboren.
Tierpark Bochum	Dort gibt es viele Veranstaltungen für Kinder.
Märchenzoo Ratingen	Dornröschen, Hänsel u. Gretel - alle sind sie da.
Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen	Hier gibt es z.B. Wolfsjungtiere.
Neanderthal Museum	Jeden ersten Freitag im Monat ist Doggy Day.
Niederrheinisches Freilichtmuseum	mit eigenem Spielzeugmuseum

Adressen, Öffnungszeiten usw. findet Ihr im Internet.

**Erfahrungsberichte oder weitere schöne Tipps
dürft Ihr uns gerne mailen.**

Mein Hund ist in der Pubertät...

Der eigene Hund in der Pubertät – na ganz klasse. Was kommt einem da in den Sinn? Richtig – die eigene Pubertät: Ohren auf Durchzug, alles was man gesagt bekommt ist ja prinzipiell falsch – man hat nun mal seinen eigenen Blickwinkel zum Thema „Eigenes Ich und das Leben“



Thea, 12 Monate jung ... ein Mix aus kretischen Straßenhunden. Rassetypische Merkmale fallen ja da schon mal weg... unbekannt!

Die Pubertät ließ sich das erste Mal blicken, als ich ein Kommando gab, der Hund mich anschaute, sich rumdrehte und die Ohren auf Durchzug stellte. Alles andere ist interessanter als Frauchen und Herrchen – na ganz klasse. Erste Verzweiflungsgefühle stiegen auf. Man sucht nach Gründen – findet keinen – doch – Pubertät? Och nö!

Es scheint einem so, dass der Hund alles Gelernte der vergangenen Monate schlichtweg vergessen hatte. Einfach weg! Wie kann das sein? Wir sind doch immer unserem Trainingsrhythmus treu geblieben? Man selbst verliert die Geduld „Thea kann das doch.“ ... Man ist verärgert, die Frustrationstoleranz sinkt. Ich ertappe mich selbst dabei, dass meine Körperhaltung anders wird und meine Stimmfarbe anders klingt.

Szenenwechsel. Thea ist ab und an mit mir und den Kindern und Jugendlichen aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe on Tour. Die Kids haben Spaß ohne Ende. Thea mittendrin und freut sich über die Aufmerksamkeit. Jetzt kommt es: 10 Jähriges Mädchen: „Thea, sitz!“ ... (Thea setzt sich) STOP – wieso bitte hört mein Hund auf ein

Kind? – Der Grund liegt offen auf der Hand. Das Kind geht unvoreingenommen mit Thea um, ihre Körperhaltung ist offen und die Stimmfarbe freundlich und einladend.



Natürlich versucht ein Junghund Grenzen zu testen und diese vielleicht auch zu durchbrechen. Mehr Selbstbewusstsein und Hormonpower auf ganzer Linie.

Das was ich lernen konnte: Thea verändert sich, entwickelt sich (mal links herum, mal rechts herum – aber nicht gradlinig) Sie beweist uns jeden Tag aufs Neue, dass ein kontinuierliches Training wichtig ist und wir unserem Rhythmus treu bleiben sollten. So wird in verschiedenen Arealen und Räumen trainiert, Leckerchen als Belohnungssystem beibehalten. Durch viele verschiedene Spielchen gewinne ich wieder mehr und mehr Aufmerksamkeit. Diese Phase kostet Nerven und Zeit, aber das zeigt uns immer wieder, dass wir auf einem guten Weg sind, diese Pubertätsphase zu „überstehen“.

Und wenn die Übungen zum X.-Mal wiederholt werden und einem eigentlich die Ohren dampfen, muss ich mich auf Thea einstellen und dem „unerhörten“ Verhalten den Marsch blasen. Ist sie im Freilauf nicht abrufbar und die Kaninchen werden interessanter als Frauchen, so muss die Schleppeleinheit erhalten und Thea in ihrem Radius der Entfernung eingrenzen. Ein leichter Kampf, wenn Thea mit knappen 30kg in die Leine springt und auf mein überaus freundliches „Hiiiiiiiiier“ nicht ganz reagiert. Wir arbeiten kontinuierlich Hand in Pfote, so dass Thea verlässlicher wird.



*Sofia
mit
Thea*

Hund im Backofen!

Schon ab 20 Grad Außentemperatur droht der Tod! Denn das Autoinnere kann sich bei steigenden Temperaturen schnell auf über 50 Grad aufheizen!

Leider werden auch diesen Sommer wieder viele Hunde durch Hitzschlag qualvoll im Auto sterben.

Lassen Sie es nicht so weit kommen!
Helfen Sie mit, andere Hundehalter zu informieren. Fordern Sie kostenlos diese Karte zum Verteilen an.

Tierschutz geht uns alle an!

Hunde gehören im Sommer nicht ins Auto!

TASSO  e.V.

www.tasso.net

Foto: ©TASSO e.V.

Der Hitzschlag ist immer als absoluter Notfall zu beachten

Hitzschlag beim Hund

Es wird wieder heiß diesen Sommer! Immer wieder liest man von Hunden, die einen Hitzschlag erleiden. Eigentlich sollte es niemals passieren aber wenn doch, sollte man die Erste-Hilfe-Maßnahmen gut kennen.

Merkmale eines Hitzschlags

Starkes Hecheln, Taumeln, Schwierigkeiten zu Stehen und das Zahnfleisch ist hellrot.

Desweiteren kann es zu Erbrechen, Bewusstseinsstörungen oder Krämpfen kommen.

Trifft man dann keine helfenden Maßnahmen, steigt die Temperatur des Hundes weiter, das Eiweiß im Körper gerinnt, das Gehirn dehnt sich aus, was wiederum zu starkem Druck im Kopf, bis hin zur Bewusstlosigkeit führen kann.

Dann besteht Lebensgefahr!!!!

Was tun bei Hitzschlag

Den Hund anleinen, falls er desorientiert ist, und sofort an einen kühlen, schattigen Ort bringen.

Die Körpertemperatur durch langsames Abkühlen senken, bis der Hund nur noch 39 Grad hat.

Zuerst die Beine, dann den Bauch, die Brust und zuletzt den Kopf kühlen.

Dem Hund, wenn er bei Bewusstsein ist, schluckweise Wasser zu trinken geben.

Durch leichtes Massieren den Kreislauf anregen und sofort zum Tierarzt fahren.

Lasst es erst gar nicht zu einem Hitzschlag kommen und bitte helft den Hunden, die in Not sind!!!



Shisharka – Martha

Ein Kangal-Mix zieht ein

15.11.2014 – ein Tag, den ich nie vergessen werde. Wir mussten unsere Brandy schlafen legen – nach 14 Jahren und 1,5 Monaten. Auch wenn man es weiß, es schmerzt ungemein! Und dann zu Hause die Leere, die man ja so gar nicht mehr gewöhnt war! Aber, wir wollten vernünftig sein – ein neuer Hund? Im Moment nicht! O-Ton Jörg: „So was wie Brandy bekommen wir nie wieder. Ich glaube, ich möchte keinen Hund mehr.“ Nun, ich habe ihn erst mal in diesem Glauben gelassen. Auch mir war noch nicht so ganz klar, wie lange ich brauchen werde, um für einen neuen Mitbewohner bereit zu sein. Langer Rede, kurzer Sinn: Am 09. Februar war es soweit, Shisharka zog bei uns ein.

Aber jetzt erst mal zurück auf Los:

So etwa ab Mitte Dezember 2014 wurde ich kribbelig und habe angefangen, mich auf die Suche nach einem Welpen zu machen. Denn, dass es ein Welpe werden wird, war für mich klar wie Kloßbrühe, entgegen aller Unkenrufe aus dem Bekanntenkreis, so nach dem Motto: Ein Welpe? In Deinem Alter?!? Wie kann man nur??? Bla bla bla !!! Ich und zu alt, das wüsste ich aber!!!



Eigentlich wollte ich ja einen „deutschsprachigen“ Welpen, aber zu der Zeit war keiner, der in mein „Beuteschema“ gepasst hätte, zu kriegen. Nun denn, ich bin mir untreu geworden und habe im Internet unter „Shelta.de“ (von Tasso empfohlen) geschaut und ich wurde fündig! Ein süßes kleines 3-monatiges Wollknäuel mit dicken fetten „Hängeohrkes“ und einem Traumblick hat mein Herz sofort und vom Fleck weg erweicht. Und das war Shisharka.



Sie lebte in einer bulgarischen Auffangstation zusammen mit ihrer Mutter und weiteren 8 Geschwistern. Ich also sofort Bewerbungsbogen ausgefüllt, losgeschickt und auf Antwort gewartet, die auch ziemlich schnell in Form eines Telefonats von einer Vermittlerin (allerdings aus

dem Harz) kam. Wir waren uns auch sehr schnell „fernmündlich“ einig und sie sagte mir noch eine Vorkontrolle innerhalb der nächsten Woche zu und danach sollte einem Transport von Shisharka hierher nach Deutschland nichts mehr im Wege stehen. Das mit der Vorkontrolle gestaltete sich dann ein wenig schwierig, weil die Dame, die das machen sollte, wohl mehr als unzuverlässig war. Nun, da habe ich dann meiner Frau Wendt (Vermittlerin), zu der ich schon ein inniges Verhältnis hatte, vorgeschlagen, dass Andrea diese Vorkontrolle ja wohl auch durchführen könne, denn die Zeit drängte. Der Transport sollte nämlich 3 - 4 Wochen später starten. Und – natürlich hat's funktioniert. Andrea hat höchst penibel den Bogen ausgefüllt und auch reingeschrieben, dass ich

„eine ganz Liebe“ bin und auch mit Hunden umgehen kann!! Danke Andra!!! Nun war also klar, Shisharka kommt am 9.2.15 nach Deutschland.

Jetzt ging die Wartezeit los. Und diese 3 Wochen (oder so) zogen sich wie Kaugummi!! Mittlerweile war natürlich Jörg auch komplett infiziert und konnte es kaum erwarten. Zwischenzeitlich haben wir dann, vereint beim Brainstorming auf dem Platz, auch einen neuen Namen für die Kleine gefunden – Martha sollte es sein und ist es auch!!

Und, hurra, Samstag, 09.02. um 16.00 Uhr konnten wir die Kleine (inzwischen 4 Monate) auf einem Parkplatz in Unna in Empfang nehmen. Und eins muss ich hier wirklich mal bemerken: Nachdem ich ja vor Jahren mal so schlechte Erfahrung mit einem Transport, bezeichnenderweise aus Griechenland, gemacht hatte, war ich von Martha's Überführung restlos begeistert (ein großer Transit mit „Käfigen“, für jeden Hund ein eigener, in dem sich die Kleinen bestens bewegen konnten, also stehen, sitzen, liegen und der Länge nach schlafen). Und so kamen die auch an. Alle waren komplett zugänglich, so gut wie überhaupt nicht ängstlich oder gar gestresst und eigentlich nur froh, dass sie jetzt mal wieder festeren Boden unter



den Pfoten hatten. Martha war mehr oder weniger die Erste, die „befreit“ und mir in die Arme gegeben wurde mit allen notwendigen Papieren. Jetzt war ich glücklich und auch Jörg musste fast ein wenig weinen. Und nun, nach kurzem Beschnuppen, ab ins Auto.

Und Martha fand das vollkommen okay, sie legte sich sofort der Länge nach hin (ich saß mit ihr im Front) mit der Schnauze auf meinem Schoß und „entschlief“ sanft.

Zu Hause angekommen hat sie sich auch schnellstens zurecht gefunden. Sie hat nicht wirklich gefremdelt und gleich alles genauestens inspiziert. Auch als unsere Nachbarn mit ihrer kleinen knapp 2-jährigen Tochter kamen, fand sie das höchst spannend und vor allem waren da ja wieder Menschen, die man mal schnell küssen konnte!! Und so ging es weiter. Am Sonntag, 10.02. ging's sofort ab zum Hundeplatz, Welpenstunde. Nun, erst war sie noch ein wenig verhalten, was sich aber, wie man ja weiß, auch schnellstens gelegt hat. Spitze Entzückensschreie unserer Mitglieder waren ihr jedenfalls sicher. Und dann gleich am Montag ging's ab zum Tierarzt. Sich vorstellen war angesagt. Auch dort hat sich die Maus vorbildlich benommen.



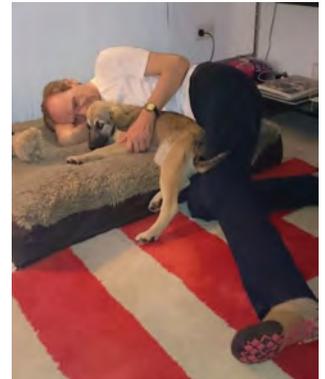
Jörg als vorbildlicher Papa beim Tierarzt.

ziemlich schnell verinnerlicht – von kleine Freudenpipis abgesehen!

Nun sind fast weitere 4 Monate ins Land gezogen, die Dame ist inzwischen 62 cm hoch und wiegt schlappe 25 Kg und sie ist, jaha!, alles haben es mir vorher gesagt, stur wie ein Panzer. Ich sage nur – Kangal-Mix. Aber sie bellt nicht und bleibt alleine mit den anderen Hunden auf dem Platz. Das ist mittlerweile der Running Gag, wenn ich mal wieder am Verzweifeln bin. Aber Eva, sie kann doch allein sein und Ihr wisst schon!!!

Zu Hause ist diese Maus absolut unschlagbar – auch wenn sie alles, was irgendwie nach Knopf oder Schleife o.ä. aussieht, mal eben kurz zerkaut. Ich liebe sie trotzdem!!!! Sie ist aber ein absoluter Kampfschmuser und damit kriegt sie Jörg immer wieder runter, wenn der mal wieder auf 180 ist, weil sie nicht hört, weil sie alles ankaut, weil sie Steine kaut, weil sie weil sie weil sie

Brandy durfte ja nie auf die Couch oder gar in's Bett – NEIN!!! Und Martha???. Fragt mal bitte nicht! Die Couch ist ganz großes Kino und morgens die Schmuseinheiten im Bett sind eh klar!!! Allerdings nachts geht da nix!!! Und das weiß und akzeptiert sie auch.



Die Trainerstunden gestalten sich oft sehr sehr lustig für die anderen Teilnehmer, versteht sich!!! Ich selbst habe mich mittlerweile damit abgefunden, dass ich ein höchst stures Exemplar habe und erste Erfolge sicher erst in 2 Jahren zu vermelden sind. Vielleicht schaffe ich es ja in einem Jahr?!?

Herrchen Jörg verzweifelt, wenn er mit ihr am Rhein geht. Sie hört nicht ums Verrecken, wenn andere Hunde da sind. Und das ist für meinen Mann eine Riesenherausforderung. Einfach nicht laut zu werden, nicht zu schreien und einfach nur ruhig bleiben. O-Ton: „Der ganze Rhein lacht sich

schon schlapp über mich“. Armer armer Jörg. Aber auch er hat es jetzt verinnerlicht – es ist ein Kangal-Mix!!! Letzter Stand: Futter gibt's jetzt nur noch aus dem Futterbeutel und auch nur, wenn ein Kommando befolgt wurde, ansonsten, Pech gehabt. Gassi gehen am Rhein, nur noch mit 10 m Schleppleine (in quietschorange – Knaller!!!). Und wenn dieser kleine Charmebolzen dann abends auf die Couch kommt, fließt Papa dahin und ich bin auch nicht weit davon entfernt.



**Dirk
Schwarze**

HAUSMEISTER FULLSERVICE

Service rund um Haus und Garten

Düsseldorf-Neuss-Solingen



**0211-98705064 Fax 03212-1336817
mobil 0163 / 798 83 05 24h Service
hausmeisterdssd@web.de**

Sanitär-Abflußreinigung-Elektrik-Garten

www.hausmeisterdssd.de

Und als letzte kleine Episode: Martha war die Nacht von Samstag auf Sonntag (6.-7.6.) bei Nadine. Und selbst Nadine, unsere Hundeflüsterin, meinte: Martha ist ein toller Hund, zuckersüß – ABER STUR WIE EIN PANZER! Noch Fragen???

Ich arbeite tapfer weiter, halte tapfer durch und baue meinen Mann tapfer auf, wenn er's braucht!! Und wenn ich dann ganz ganz sauer bin, schaue ich mir die Bilder an, als diese kleine Kröte bei uns einzog und bin versöhnt. Neben meinem Mann liebe ich diese Hündin ganz ganz dolle und für nichts auf der Welt würde ich sie wieder hergeben!!!!

Es freut sich auf die nächsten vielen vielen arbeitsreichen und spannenden und verspielten und verschmusten und und und Monate die

Eva,

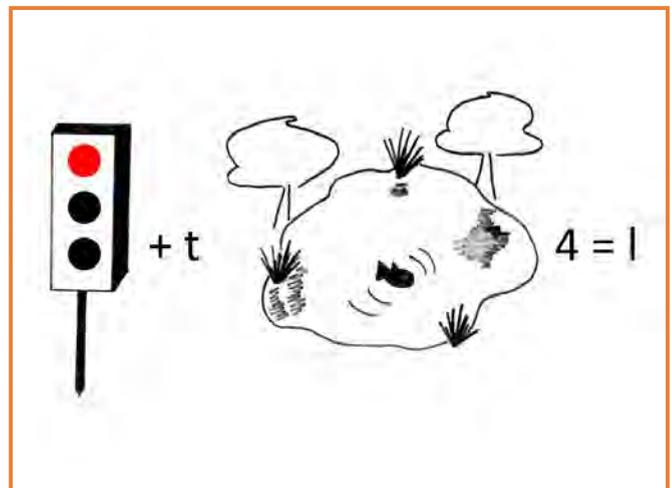
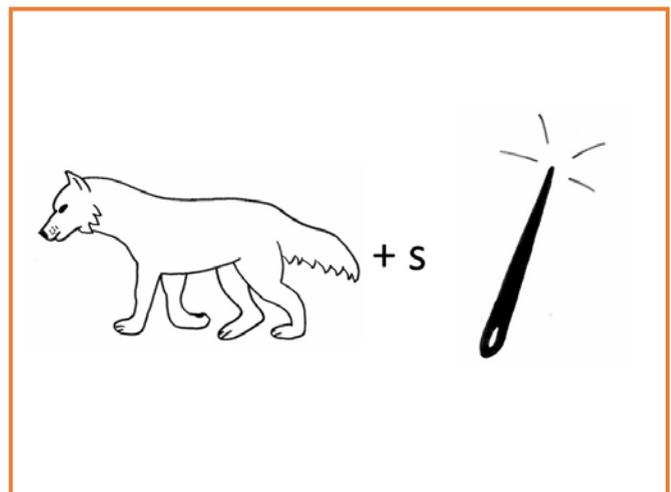
die ihre Brandy aber trotz der „Kröte“ für immer ganz ganz tief in ihrem Herzen hat.



Ein Hund trifft seinen Kumpel in der Stadt. Der kommt schwer beladen mit Einkaufstaschen daher. "Mein Gott, was schleppest Du denn da alles?" Knurrt der Andere: "Es begann alles damit, dass ich ab und zu die Zeitung geholt habe...!"

Bilderrätsel

Welche Hunderassen suchen wir?





Buch - Tipp

Jagdhund ohne Jagdschein

Cooper ist ein Hund aus dem Tierschutz. Das Wichtigste zuerst: ich liebe den Prinzen über alles. Er ist richtig lieb, ein bisschen schissig sogar. Aber wehe wenn...sein Jagdinstinkt rauskommt. Also habe ich mir in den 3 Jahren unseres Zusammenlebens zur Aufgabe gemacht, diese „Leidenschaft“ naja, sagen wir mal „einigermaßen in den Griff zu bekommen“. Klar ist mir geworden: Ein entspanntes Quatschründchen, ein ruhiger Spaziergang im Wald oder am Rhein, werden wir wohl noch eine lange Zeit nicht haben. Ich muss immer aufpassen.

Fine, aus dem Tierheim, sah nicht wirklich so aus...aber auch diese liebevolle, temperamentvolle Knutschkugel, mein Lachgarant, hat diese Leidenschaft.

Zwei von der Sorte ist dann natürlich noch mal eine Herausforderung für sich. Immer auf der Suche nach Tipps und Ratschlägen habe ich das Buch „JAGDHUND OHNE JAGDSCHIEIN? Der Weg zum glücklichen und gehorsamen Begleiter“ entdeckt.

Es ist nicht nur ein Buch für „Jagdhundebesitzer“, sondern auch sehr lesenswert für die Hundefreunde, die sich für eine Jagdhunderasse interessieren. Es gibt Jagdhunderassen, die weniger oder nicht für Nichtjägerhände geeignet sind als andere. In diesem Buch geht es auch schon darum.

Dieses Buch ist ein Leitfaden durch die Ausbildung dieser tollen Hunde, mit Anleitungen zu Grundübungen, Arbeitsweisen und Hilfsmitteln im Umgang und Training eines Hundes mit diesen Veranlagungen. Die Autorin, Sabine Middelhaufe, vertritt u.a. die Meinung, dass Hundesport keine Ersatzbeschäftigung für einen Jagdhund ist. Rassegerechte Auslastung ist für einen Hund wichtig, um glücklich zu sein.

„Ein Jagdhund braucht keine Alternativbeschäftigung, sondern eine artgerechte Beschäftigung in freier Natur – und das geht auch, ohne dass er Wild stört oder gar hetzt!“

„Das erste Buch auf dem Markt, das der wachsenden Beliebtheit von Rassen wie Vizsla, Setter & Co. unter Nichtjägern wirklich Rechnung trägt, indem es auch kritische Töne nicht scheut.“

Ich persönlich bin begeistert von diesem Buch, auch weil es mir eine zusätzliche Sichtweise auf meine beiden Schwarzen gegeben hat und ich denke, ein tolles Mensch/Hund-Team kann sich nur bilden, wenn beide Seiten glücklich sind. Viel Spaß beim Lesen und Lernen.

Tina

Conceptausbau

Ihr Handwerksteam

Wir planen und gestalten Wohnräume, Bäder, Fassaden und vieles mehr mit innovativen Baumaterialien und auf Wunsch auch auf baubiologischer Basis.

gesundes und nachhaltiges Bauen, Sanieren und Renovieren

Maler- u. Lackiergewerbe

Fliesengewerbe

Trockenbau

Bodenlegung

(Laminat, Teppich, Fliesen, uvm)

Wir beraten Sie gerne und umfangreich.

Kostenlose Erstellung von

verbindlichen Kostenvoranschlägen!

Kleine und große Aufträge werden immer sauber und fachgerecht ausgeführt. Kontaktieren Sie uns!

jensjoseph@live.de

0178-1637798



Das Trainerseminar

Der Platz bleibt geschlossen Teil 2

Im ersten Teil hatte ich ja schon erwähnt, dass unser Platz wegen eines Seminars der Trainer geschlossen wurde. Ich möchte euch aber nicht vorenthalten, wo wir waren und was wir da gemacht haben.

Die namhafte und bekannte Hundetrainerin Perdita Lübke-Scheuermann gab sich in Düsseldorf die Ehre. Bei ihr hatten Angie, Moni, Sylvia und ich auch schon ein Welpenseminar besucht und sehr viel dort gelernt. Leider sind die Seminare bei ihr meist im hessischen Raum, so dass uns der Termin in Düsseldorf sehr gelegen kam. Thema des Seminars war: Verhaltensauffällige Tierheimhunde, Einschätzung und erste Trainingsansätze. Interessant für uns, da wir es ja auch auf dem Platz recht häufig mit Hunden aus 2. Hand zu tun haben und diese manchmal auch verhaltensauffällig sind. Wir wurden vom Tierheim Düsseldorf sehr nett empfangen und versorgt. Auch eine Auswahl an Hunden hatten die dortigen Pfleger für uns ausgesucht.

Nach einer kurzen Theorie über Aggression und aggressivem Verhalten, gingen wir auch schon an den ersten Hund. Die Hunde sind grundsätzlich mit Maulkorb gesichert, denn die Tests gehen schon „an die Naht“ (wie Perdita das ganz richtig ausdrückt). Getestet wird die Reaktion des Hundes mit seiner derzeitigen „Bezugsperson“ bei ängstlicher Annäherung einer fremden Person an den Hund, bei Begrüßung der Bezugsperson durch eine fremde Person, bei Begegnung mit Joggern, Kindern (in unserem Fall quietschende Trainer und Mitglieder, die das übrigens großartig machten) und betrunkenen Personen (also auffällig anders laufenden Personen). Dann noch eine Übung, die eine Fußgängerzone darstellt sowie eine Wartesituation (Bushaltestelle), wenn sich plötzlich viele Menschen unterstellen. Weiterhin wird die Reaktion auf Bewegungsreize (Ball,

Spielzeug an einer Leine) sowie Futter getestet. Auch wird der Hund von einer Fremdperson untersucht.

Ihr seht, das ist schon ein Test, der den Hund gehörig unter Stress setzt und das ist in diesen Fällen auch gewollt. Diese Hunde sollen ja schließlich vermittelt werden und je mehr das Tierheimpersonal über die Hunde weiß, desto besser.



Katrin mal mit Katze

Getestet wird mit vielen Testpersonen und dieses wird alles per Video aufgezeichnet, um die Sequenzen hinterher genauer bewerten zu können und anhand dessen einen vorläufigen „Trainingsplan“ erstellen zu können.

In diesen Seminaren, werden natürlich auch Hunde begutachtet, mit wirklich großem Aggressionsproblem. Das war in unserem Fall auch so.

Wir hatten Hunde zu begutachten, die bei einer Begrüßung ohne große Vorwarnung frontal in die Komparsen knallten, die bei Bällen oder Futter komplett die Kontrolle verloren oder die bei einer Untersuchung total ausflippten. Beeindruckend und gleichzeitig auch beängstigend, mit welcher Wucht die Hunde in uns hineinfliegen und versuchten, uns zu beißen. Wir waren heilfroh, dass die Hunde alle ohne Ausnahme einen Maulkorb trugen.

Nach Sichtung des Videomaterials wurden dann erste Trainingsschritte eingeleitet. Man wollte die Hunde dazu bewegen, über andere Auswege, als über Aggression, nachzudenken. Wichtig dabei war es, dass wir auf Angriffe der Hunde nicht reagierten. So knallten die Hunde also immer und immer wieder in uns hinein und wir standen das

aus. So lange, bis auch der letzte Hund sich einen anderen Weg suchte, um aus der Situation zu kommen. Parallel dazu wurde an der Führung durch die Bezugspersonen gearbeitet. Das heißt, der Hund wurde von der Bezugsperson nach hinten geschickt. Nicht mehr und nicht weniger und sollten die Hunde doch zu uns gelangen, so taten wir nichts. Wir blieben einfach stehen oder hocken oder in welcher Position wir uns gerade so befanden. Manche Hunde streichelten wir sogar noch, trotz Attacke und blieben ruhig. Dort blieben wir und dachten über das Wetter und das nächste Mittagessen nach. Das Besondere ist dabei nämlich nicht, was man tut (oder eben nicht), sondern was dabei im oder besser mit dem Hund passiert. Er beginnt darüber nachzudenken, was er anstatt der Attacke noch so machen könnte. In unserem Fall war eine blaue Wassermuschel, die zufällig im Auslauf stand, für so machen Hund die Rettung. Also hinein in die Muschel, heraus aus der Situation und schon wieder was gelernt.

Und so heftig manche Hunde auch waren, es gab bei allen Hunden gleich am nächsten Tag eine sichtbare Veränderung des Verhaltens. Unglaublich zu sehen, wie schnell man mit deutlicher Kommunikation und Führung eine Verbesserung erreichen kann. Natürlich sind das erst die

ersten Schritte gewesen, aber es war toll zu sehen, wie die Hunde die Trainingschritte annahmen und sich entspannten. Nach dem Training (das nicht zu lange dauern darf), wurden die Hunde in Ihre Zwinger zurückgebracht und durften sich erst mal ausruhen. Und das taten sie auch. So ein Training ist nämlich auch für die Hunde unglaublich anstrengend.

Anstrengend ist so ein Seminar auch für die Teilnehmer, so dass für die meisten am Abend nur noch galt, kurz den eigenen Hund bespaßen und dann ab ins Bett.

Wir haben viel gelernt, es war unglaublich intensiv, es hat Spaß gemacht und es hat – trotz Maulkorb– leichte Blessuren gegeben (Substanzverlust, wie das im Seminar getauft wurde).

Zusammenfassend kann ich für mich (und auch für meine Trainerkollegen, hoffe ich) sagen, es war ein tolles Seminar mit einer tollen Dozentin. Für alle, die mal etwas tiefer in die Materie Hundetraining gehen möchten oder auch nur mal ihren eigenen Hund besser verstehen wollen, ist Perdita nur zu empfehlen.

Viele Grüße, Andrea

Welpengarten

Grunderziehung

(für Welpen ab 8 Wochen)
spielerisches Lernen
Sozialkontakte
mit Mensch und Hund



Spaß im Bällebad



Grunderziehung mit Spiel und Spaß

Wir bieten:

Beratung vor Anschaffung eines Hundes
persönliche Beratung
Hilfestellung bei Problemen



Vorstellungsrunde



Spiel & Spaß

Tunnel, Zelt, Pool...
Toben und rennen im
riesigen Auslauf



toben, toben, toben



Alltagsgewöhnung und Umweltreize

Geräusche, Pferd, Bälle,
Kinder, Motorroller,
Untergründe, Krücken,
Rollator, Rollstuhl,
Regenschirm, Fahrrad...
Eben alles, was Welpen
kennenlernen sollten.



Wichtig:

Bei Interesse bitte 15 Minuten vor Beginn der
Stunde kommen und den Hund
2 Stunden vorher nicht füttern.
Beim 1.ten Besuch bitte Impfpass mitbringen.



Hundephysiotherapie & Osteopathie
Meerbusch
Inh. Valesca Doll

Massage • Rehabilitation • Mobilisation ... mit Unterwasserlaufband in entspannter Atmosphäre

Waldweg 99 • 40668 Meerbusch
Tel.: 021 50 / 70 19 328 • Mobil: 01 63 / 71 51 590

www.hundephysiotherapie-meerbusch.de
info@hundephysiotherapie-meerbusch.de

Tierische Therapeuten

Ein kleines Tier mit großer Wirkung – der Blutegel. Es ist schon lange her, dass Blutegel als Heilmittel in der Humanmedizin bedeutsam waren. Ihre Anfänge dieser Jahrtausende alten Heilmethode liegen vermutlich in der Zeit um 1500 v. Chr.. In Deutschland wurde diese Therapieart aber erst zu Beginn des 17. Jahrhunderts bekannt. Höhepunkt der Therapie war in der Mitte des 19. Jahrhunderts. In dieser Zeit wurden jährlich mehr als 100 Mio. Egel verbraucht. Es heißt, dass damals bis zu 100 Egel pro Sitzung angesetzt wurden – heute sind es meist zwei bis acht Blutegel.

Der Blutegel braucht eine feuchte Umgebung zum Überleben, sonst würde er austrocknen und sterben. Die Egel brauchen klares und vor allem sauberes Gewässer. Verschmutzungen ihres Lebensraumes tolerieren sie nicht. Sie ernähren sich ausschließlich von Blut. Nach der Blutmahlzeit verlieren die Egel ihre Beißlust. Sie können danach mehr als ein Jahr ohne Nahrungsaufnahme überleben.

Alt werden kann so ein Egel aber auch – nämlich unter optimalen Bedingungen über 20 Jahre. Sie erreichen eine Körperlänge von bis zu 25 cm und ein Gewicht von ca. 35 g. Egel, die zu therapeutischen Zwecken eingesetzt werden, sind Zuchtegel und ca. vier Jahre alt.

Aber was macht so ein Blutegel nun, wenn er, z.B. durch dichtes Hundefell hindurch, die schmerzhafte Stelle erreicht hat: Er „sägt“ sich mit seinen 240 Zähnen, die sich, verteilt auf drei Kiefernleisten – wie ein Mercedesstern angeordnet –, im vorderen Saugnapf befinden, durch bzw. in die Haut des Wirts. Das kann schon mal ein wenig ziepen, wird aber immer von den Tieren toleriert. Der hintere Saugnapf ist nur zum festhalten gedacht – egal ob im Wasser oder am Wirt.

Hat der Egel sich festgebissen, beginnt er, seinen Speichel in die Wunde abzugeben. Egelspucke ist ein wahrer Wundercocktail. Um die 30 verschiedenen Wirksubstanzen wurden bisher dem Egel-speichel zugeordnet



- entzündungshemmend
- schmerzlindernd
- abschwellend
- gefäßerweiternd
- lymphstrombeschleunigend
- immunisierend
- Antibiotika ähnliche Wirkung

sowie ein Blutgerinnungshemmer, der die Bissstelle noch bis zu 24 Stunden nachbluten lässt.

Erstaunlich ist auch, dass der Blutegel diese Stoffe anscheinend gesteuert absetzen kann, je nach Symptomen des einzelnen Wirtes.

Hat sich der Egel festgebissen, ist erst einmal Geduld gefragt. Wenn die Bissstelle gut durchblutet ist, saugt sich der Egel schneller voll, als an einer schlecht oder schlechter durchbluteten Stelle. Wenn der Egel satt ist, lässt er sich fallen. Das kann bis zu 90 Minuten dauern. Dann kann er sein eigenes Gewicht mit seinem Saugnapf nicht mehr halten und plumpst ab. In dieser Zeit hat der Blutegel zwischen 6-8 ml Blut aufgenommen. Bei der Nachblutung wird ungefähr noch mal das 6fache an Blut nachrinnen. Das ist auch wichtig so, da so evtl. eintretende Keime aus der Wunde gespült werden.

In Deutschland dürfen Egel lt. Arzneimittelgesetz nur einmal angesetzt werden. Nach der Behandlung werden sie entweder getötet oder an den Züchter zurückgegeben, wo sie ihre restliche Zeit in einem „Rentnerreich“ verbringen dürfen.

Meine Erfahrungen in den letzten acht Jahren mit Blutegeln waren nur positiv. Bereits nach zwei bis

Blutegel werden in der Tiermedizin bei Hunden z.B. bei folgenden Erkrankungen eingesetzt:

- Arthrose, Arthritis
- Spondylose
- HD, Bandscheibenvorfall
- Cauda Equina
- Prellungen, Abszesse, Quetschungen
- Sehnen- oder Bänderverletzungen
- bessere Wundheilung und noch vieles mehr

drei Behandlungen waren deutliche Besserungen der Beschwerden bis zur Beschwerdefreiheit erreicht.

Die Anwendung ist von erfahrenen Therapeuten durchzuführen und sollte niemals in Eigenregie durchgeführt werden.

Ihre Valesca Doll

Termine für das Jahr 2015

Sonntag	01. März 2015	geschlossen
Donnerstag	19. März 2015	Vorbereitung Theorie
Samstag	21. März 2015	Vorbereitung Stadt
Samstag	21. März 2015	Jahreshauptversammlung
Donnerstag	26. März 2015	Führerscheinprüfung Theorie
Samstag	28. März 2015	Führerscheinprüfung Stadt
Sonntag	29. März 2015	Führerscheinprüfung Platz
Sonntag	05. April 2015	Ostersonntag (Der Platz bleibt geschlossen.)
Samstag	02. Mai 2015	Wesenstest des Labradorclubs (Der Platz bleibt geschlossen.)
Sonntag	17. Mai 2015	Trainerfortbildung (Der Platz bleibt geschlossen.)
Samstag	15. August 2015	Sommerfest
Donnerstag	24. September 2015	Vorbereitung Theorie
Samstag	26. September 2015	Vorbereitung Stadt
Donnerstag	01. Oktober 2015	Führerscheinprüfung Theorie
Samstag	03. Oktober 2015	Führerscheinprüfung Stadt
Sonntag	04. Oktober 2015	Führerscheinprüfung Platz
Sonntag	06. Dezember 2015	Letzter Trainingstag 2015
Freitag	11. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
Freitag	01. Januar 2016	Neujahrsempfang
Sonntag	10. Januar 2016	1. Trainingstag 2016

Der Verein internationaler Hundefreunde e.V. bietet an:

Übungsstunden

Mittwoch	17:00 bis 17:45 Uhr 18:15 bis 19:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Donnerstag	18:00 bis 19:00 Uhr	Welpenstunde
Samstag	13:30 bis 14:15 Uhr 15:00 bis 15:45 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen
Sonntag	11:00 bis 11:45 Uhr 12:15 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 15:00 Uhr	Leistungsgruppe alle anderen Gruppen Welpenstunde

Vor und nach dem Unterricht dürft Ihr mit Euren Hunden zum Spielen auf den Platz.
Für weitere Informationen stehen Euch die Trainer zur Verfügung.

Der Platz wird erst 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn für die Mitglieder geöffnet.
Die rote Fahne signalisiert, dass nur die Leistungshunde auf den Platz dürfen!

VIH - Hundegelände: Bataverstraße 190 - 41462 Neuss

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Trainer des VIH bieten zusätzlich an:

Apportieren	auf Anfrage	Andrea
Degility	Dienstag und Freitag (auf Anfrage)	Sylvia
Junghunde-, Distanz- und Leinenführigkeit	auf Anfrage	Angela
Mantrailing Anmeldung erforderlich	Freitag (auf Anfrage)	Andrea
Raufer	auf Anfrage	Andrea, Angela, Sylvia
Treibball	Dienstag und Freitag (auf Anfrage)	Sylvia

Die Kosten dieser zusätzlichen Kurse sind NICHT im Vereinsbeitrag enthalten.
Nähere Informationen geben die Trainer. Sollte Interesse an weiteren Angeboten bestehen, können selbstverständlich auch die Trainer angesprochen werden.

Unser Vorstand



**Angela
Müller**

1. Vorsitzende

Angela.Schrepper-Mueller@vih-neuss.de



**Katrin
Haas**

2. Vorsitzende

Katrin.Haas@vih-neuss.de



**Miriam
Sauer**

Schatzmeisterin

Miriam.Sauer@vih-neuss.de



**Andrea
Winter**

Schriefführerin

Andrea.Winter@vih-neuss.de



**Eva
Timm**

Beisitzerin

Eva.Timm@vih-neuss.de

Unsere Trainer



**Angela
Müller**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Andrea
Winter**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Sylvia
Klein**

Welpen und
allgemeine
Erziehung



**Simone
Wagner**

allgemeine
Erziehung



**Susanne
Vollmer**

allgemeine
Erziehung



**Scarlett
Müller**

allgemeine
Erziehung



**Steffi
Gädke**

allgemeine
Erziehung



**Ninja
Czimmek**

allgemeine
Erziehung



**Kerstin
Vaassen**

allgemeine
Erziehung



**Holger
Vaassen**

allgemeine
Erziehung

Aufnahmeantrag

Mitgliedsnummer (wird vom Verein ausgefüllt) _____

VIH e.V.
Büdericher Weg 18
47807 Krefeld
Phone: 02151 300584

Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft im
Verein internationaler Hundefreunde e.V. (VIH)
(Bitte entsprechend ankreuzen)

Aktiv Passiv

Volksbank Meerbusch e.G.
IBAN: DE70 3706 9164 7402 0840 19, BIC: GENODED1MBU
Der Jahresbeitrag ergibt sich aus der jeweils gültigen Gebührenordnung
(z.Z. 20 Euro Vereinsbeitrag und 90 Euro Ausbildungsgebühr)

Name, Vorname, Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

E-Mail / Telefon

Anzahl Hunde / Name / Rasse

Hiermit bestätige ich, dass mein Hund haftpflichtversichert und geimpft ist (Kopie der Versicherungspolice und des Impfausweises lege ich bei)

Außerdem bestätige ich, die Vereinssatzung zur Kenntnis genommen zu haben und erkenne diese durch meine Unterschrift an.

X _____

Ich zahle bargeldlos. Bitte buchen Sie die Beiträge, Gebühren und Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden (derzeit 8 Stunden pro Jahr, 15,00 € pro Stunde, gemäß der jeweils gültigen Gebührenordnung) von meinem Konto ab.

Verein Internationaler Hundefreunde e.V. (VIH), Bataver Straße 190, 41462 Neuss

Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000441579

Mandatsreferenz:(Mitgliedsnummer)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den VIH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VIH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

-----|-----|-----
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE__|____|____|____|____|__

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Viele Wege führen zum VIH



Internet: www.vih-neuss.de

Facebook: Verein internationaler Hundefreunde e.V. (öffentliche Facebookseite)



VIH Hundeverein Neuss (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)

VIH- Fotos/ Video (geschlossene Seite - nur für Mitglieder)



Ein Foto ist die schönste Möglichkeit
Erinnerungen unserer Herzen sichtbar zu machen.

Kreative Bildbearbeitung, Ideen für ausgefallene Fotogeschenke...

Gerne helfe ich Ihnen bei der Umsetzung und Realisierung.

Ein Foto-Shooting ist zudem ein schönes Geschenk für Freunde.

Hundefotografie

Steffi Gädke

Telefon: 0171/2888188

E-Mail: hundefotografie.gaedke@aol.de

REIFENSERVICE - BILK GMBH

Reifen-Service Bilk GmbH, Fleher Straße 23-25, 40223 Düsseldorf

info@reifenservice-bilk.de
www.reifenservice-bilk.de

Tel.: 0211 / 30 08 40

Fax: 0211 / 3 98 11 49

Motorradreifen	Montagen Reifenreparatur	Wuchten Optimieren	Wuchten elektronisch	tbl. Ventile
Altgummi Entsorgung	Stoßdämpfer	Felgen Alu - Felgen	Elektronische Achsvermessung	Reifen Einlagerung

- Achsvermessung, elektronisch
- Alu - Felgen
- Bremsendienst
- Fahrwerkstuning
- Gebrauch-Reifen
- Montage und Auswuchten
- Motorrad - Reifen
- Optimieren
- Reifen ● Breit-Reifen
- Reifeneinlagerung
- Stoßdämpfer



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-17:30 Uhr Sa. 9:00-12:00 Uhr

Geschäftsführer: Peter Dönninghaus
HRB 51334, Düsseldorf

Volksbank Düsseldorf Neuss e.G.
BLZ: 301 602 13 Kto: 6303 445 011

**Überall
dort, wo Sie
uns brauchen.**



**Volksbank
Meerbusch eG**
www.volksbank-meerbusch.de

Ein Leben lang

1884

SEIT